



## Facettenreiches Madagaskar

### Zu Besuch bei den Seidenweberinnen

Diese spannende Reise in den Indischen Ozean öffnet viele Kapitel im grossen Buch Madagaskars: Einblick ins tägliche Leben der Landbevölkerung während einem dreitägigen Aufenthalt in einem Dorf, die unzähligen Variationen des Hochlandes bis hin zur Meeresküste und natürlich immer wieder: Natur, seltene Tiere und unbekante Pflanzen.



➤ Besuch und Übernachtung bei Seidenweberinnen aus einem Helvetas-Projekt ➤ Das Hochland im Licht der vielen Farben ➤ Riesige Baobabs und unscheinbare Pflanzen ➤ Wanderungen in einmaliger Natur ➤ Eisenbahnfahrt mit dem Dschungelzug vom Meer hoch zu den Teehügeln



### 1. Tag: Anreise

Flug Zürich–Antananarivo mit Ankunft am späten Abend. Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Antananarivo

Die Hauptstadt Madagaskars ist Antananarivo, kurz Tana genannt. Am Vormittag besuchen Sie hier das Helvetas-Büro. Nachmittags lädt Sie das geschäftige Treiben der quirligen Stadt zur Erkundungstour ein.

### 3. Tag: Antananarivo – Antsirabe

Sie fahren vorbei an weiten Reisfeldern nach Ambatolampy am Fusse des Ankaratra-Gebirges. Hier werden die traditionellen Alu-Pfannen hergestellt.

### 4. Tag: Antsirabe

Vormittags machen Sie einen Ausflug zum sagenumwobenen Tritiva-Kratersee. Zurück in der Stadt lernen wir: In Madagaskar wird nichts einfach weggeworfen! Altes dient zur Herstellung von Neuem. So entsteht zum Beispiel ein «Drahtesel» im Miniformat.

### 5. Tag: Antsirabe – Sandrandahy

Heute wollen Sie es wissen: Wie lebt es sich mit den Einheimischen? Im kleinen Dorf Sandrandahy wohnen Sie bei Seidenweberinnen, mit denen Helvetas im Rahmen von Projekten zusammenarbeitet.

### 6. Tag: Sandrandahy

Beim Besuch der Association SAHALANDY und der Besichtigung des Dorfes lernen Sie viel über Lebensweise und -bedingungen der einheimischen Landbevölkerung. Die Seidenweberinnen erzählen Ihnen von ihrer Organisation und zeigen Ihnen, wie in mehr als einem Dutzend Verarbeitungsschritten aus Wildseidenkokons kunstvolle Schals entstehen.

### 7. Tag: Sandrandahy – Ranomafana

Nach diesem lehrreichen Aufenthalt im Bauerndorf reisen Sie über Ambositra nach Ranomafana, was «heisses Wasser» bedeutet.

### 8. Tag: Ranomafana

Bekannt ist das am Namorona-Fluss gelegene Städtchen vor allem für das Regenwaldreservat. Zahlreiche bemerkenswerte Tier- und Pflanzenarten gibt es zu bestaunen. Bei einer Nachtwanderung haben Sie Gelegenheit, den winzigen Mausmaki oder die Schleickatze, Fossa, anzutreffen.

### 9. Tag: Ranomafana – Manakara

Auf unserer Etappe zur Ostküste erleben Sie das bunte Treiben von Händlern und Hirten entlang der Strasse. Manakara bietet eine kuriose Besonderheit: Hier kreuzt die Landebahn des Flughafens die Schienen der Bahn – und daneben steht ein Leuchtturm.

### 10. Tag: Manakara

Im Einbaum, der Piroge, machen Sie einen Ausflug auf dem Canal des Pangalanes, der Hauptverkehrsader zwischen den Dörfern der Ostküste. Sie beobachten Frauen beim Waschen der Wäsche und Fischer bei der Arbeit.

### 11. Tag: Zugfahrt Manakara – Sahambavy

Sie reisen bergauf! Die legendäre Bahnstrecke der FCE verbindet die Ostküste mit der Hochlandstadt Fianarantsoa. Für die 163 Kilometer benötigt die Diesellok mindestens 10 Stunden. Die ebene Küstenlandschaft geht sehr schnell in üppigen Regenwald über.

### 12. Tag: Sahambavy – Ambalavao

Am Morgen wandern Sie auf die Hügelkuppen einer Teeplantage und besuchen die einzige Teefabrik des Landes. Als Nächstes machen Sie Halt im historischen Kern der Stadt Fianarantsoa. Dann geht es weiter zum geschichtsträchtigen Ort Ambalavao am Andringitra-Massiv.

### 13. Tag: Ambalavao – Nationalpark von Isalo

Sie bestaunen die kunstvollen, handgeschöpften Papierbögen der Antaimoro und später, im Anja-Park, beobachten Sie die lebhaften Lemuren. Am Abend erreichen Sie einen der landschaftlichen Höhepunkte der Reise: die bizarren Sandsteinformationen im Isalo-Gebirge.

### 14.–15. Tag: Wanderung durch den Nationalpark von Isalo

Während der zwei Aufenthaltstage im Nationalpark von Isalo bewundern Sie Naturschönheiten wie die «Kaskade der Nymphen» oder das «natürliche Schwimmbad». Der Isalo-Park ist eine skurrile Felsenlandschaft, deren Formationen immer wieder neue Figuren zeichnen.

### 16. Tag: Nationalpark von Isalo – Tuléar – Ifaty

Heute reisen Sie von Ranohira via Ilakaka mit seinen Edelstein- und Halbedelsteinminen in Richtung südlicher Westküste. Hier hält das Arboretum von Antsokay seine botanischen Schätze für Sie bereit. Die Busreise endet schliesslich in Ifaty mit seinem sanft abfallenden Sandstrand.

### 17.–18. Tag: Ifaty

Die Küste in Ifaty mit ihrem meist klaren Wasser und dem vorgelagerten Korallenriff eignet sich hervorragend zum Schnorcheln und Tauchen.

### 19. Tag: Ifaty – Tuléar – Antananarivo

Der Vormittag gehört noch einmal dem Wassersport und der schönen Atmosphäre des Strandlebens. Am Mittag Transfer zum Flughafen und Flug von Ifaty zurück nach Antananarivo.

### 20. Tag: Antananarivo

Sie erkunden die Umgebung von Tana. Über die welligen Hügel erreichen Sie den Lemuren-Park mit seinen putzigen Halbaffen und besuchen einen der zwölf heiligen Hügel. Abends Fahrt zum Flughafen und Rückreise.

### 21. Tag: Ankunft in Zürich

#### TEILNEHMERZAHL: 10–12 PERSONEN

#### REISEDATEN

24.10.2015 bis 13.11.2015

#### PREIS

CHF 6950.–

#### ZUSCHLÄGE

Einzelzimmer in Hotels	CHF 1180.–
Kleingruppe 8–9 Personen	CHF 200.–
Kleingruppe 6–7 Personen	CHF 400.–
Kleingruppe 4–5 Personen	CHF 700.–

#### IM PREIS INBEGRIFFEN

- Flüge Zürich–Antananarivo, Tuléar–Antananarivo–Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (CHF 620.–, Stand Oktober 14)
- Alle Überlandfahrten, Transfers und Zugfahrt
- 17 Hotelübernachtungen im Doppelzimmer, 2 Übernachtungen bei Einheimischen, Tageszimmer in Antananarivo am Tag 20
- Vollpension während der ganzen Reise
- Bewilligungen und Eintritte
- Praktische Globotrek-Trekkingtasche mit Rollen
- Büchergutschein
- Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung und lokale Begleitmannschaft

#### NICHT INBEGRIFFEN

- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

#### SPEZIALLEISTUNGEN

- Gutschein SBB–Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate

#### HINWEISE

- 6 längere Überlandfahrten und 1 Bahnfahrt

#### GUT ZU WISSEN

- Leichte Wanderungen und Besichtigungen mit geringer körperlicher Anforderung von 1 bis 4 Stunden
- Für jede Buchung überweist Globotrek eine Spende von CHF 150.– an die Helvetas-Projekte in Madagaskar.

#### DETAILPROGRAMM: WWW.GLOBOTREK.CH

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten